

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 2

Artikel: Kindische Auffassung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bieber Nebelspalter!

In München schlug es einen in mein Abteil, den ich sofort mit einem beliebten Münchner Ausdruck als „Lodenbach“ zu bezeichnen geneigt war. Und meine Ahnung hatte mich denn auch nicht getäuscht, denn der Zug war noch nicht in Bewegung, da fing er schon an: „Ach hörn Se doch, das is Sie doch wohl dr richtche Zug nach Dräsd'n, nich? Ja? Ich fahr Se näm'lch nach Dräsd'n. Sie doch? Ja wissen Se, 'ch war Se nämlich in dr Schweiz. Värz'ch Jahre alt bin 'ch geword'n, bis 'ch ma da runder mach'n gomde. Aber nu hab'ch mer's ma geleistet. Is ja wirgl'ch ganz hibsch de Schweiz. Hätt's nich gedacht. Wissen Se, eientlich hammersch ja gar nich needich, nach d'r Schweiz zu mach'n. Des ham'm'r alles selbst. Ja, nadierlich, in d'r Säch'schen Schweiz. Wußt'n Se nich? Gomisch! Is doch so begannit, de Säch'sche Schweiz. Ja un nu sähn Se, wie 'ch mr des alles so bedrachet habe da unt'n in d'r Schweiz, also in d'r richt'ch'n Schweiz, hahaha: — Sähn Se, da hab'ch mr so gedacht, es is doch go-misch, hab'ch mr gedacht, daß mr saacht „Säch'sche Schweiz“. Ausgerechnet „Säch'sche Schweiz“! 's wär doch weß Gnebbchen viel richt'her, wenn mr saach'n däte „Das schweizerische Sachsen“ fir de Gäächend um'n Bierwald-schätt'rsee rum, nich? Des wär doch wirgl'ch viel lochisch'r...“

Lothario

*

Das merkwürdige Tier

Mein Töchterlein schreibt seiner Freundin:

„Und gestern war ich in der Tier-schau im Cirkus Knie. Antilopen, Löwen und Eisbären waren da, und noch Affen in Käfigen. Eines Tier hatte einen merkwürdigen Namen; den hab ich noch nie gehört. Es war der Me-chant; es sieht aus wie ein Aff und kräht und macht böse Augen und reißt alles in Tezen, wenn man ihm etwas gibt usw.“

Ich interessierte mich auch für das Tier und ging hin: Und siehe: Ueber dem Käfig eines alten Pavians hing schief ein Emailtäfelchen: „Achtung! méchant!“

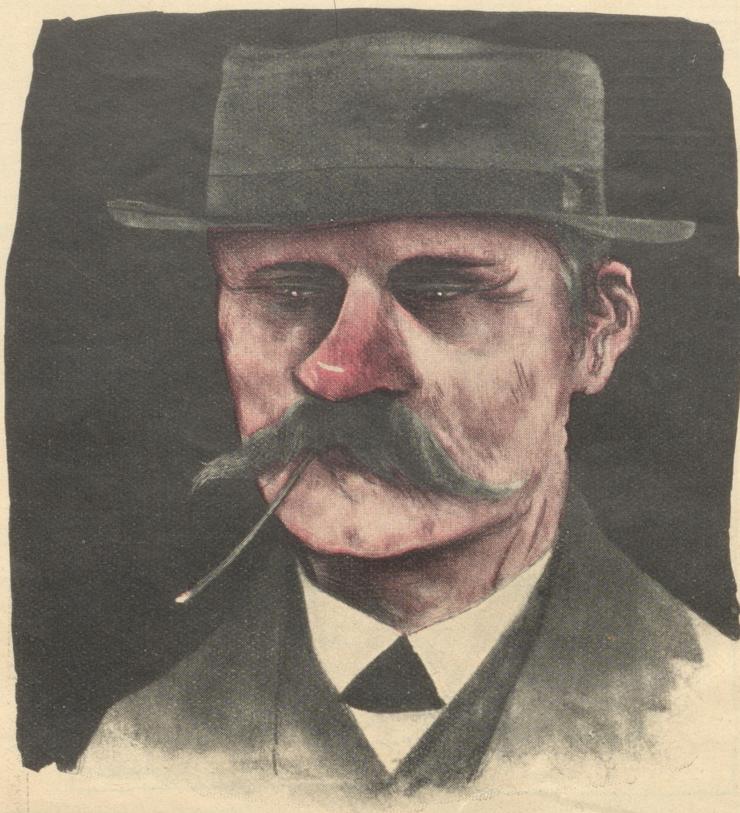
Dr.

Erfrischungsraum
Thee / Chocolade
SPRUNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836

Parlamentariersorgen

(Im Parlament der U.S.A. besaß man sich allen Ernstes damit, eine anthropologische, psychologische und Intelligenzprüfung aller Parlamentarier zu fordern.)

D. Daumberger



Wenn's dänn öppe bi eus eso Intelligenzprüfinge für Kantonströt wänd ifüehre, wie jetzt z' Amerika, so lond mir eusen Spiritus nach Dechsigrade wäge — dänn chunts sicher nüd läß use.

N.B. Nach Dechsigraden misst man den Alkoholgehalt von Most, Wein ic.

Myn Husfrede

Im gschendlefe Hüüsli
do hanü mi Rueh,
mags dosse au losfe
ond buddle¹⁾ ond tue.

Mer machid ken Lärme,
's ischt loosam²⁾ im Hüüs
ond hettid mer Händel,
der „Khiüssi“³⁾ brächts uns.
Drom hemmer der Frede,
wies Bruch ischt ond Recht.
En Engel hönt lose,
es wör eem⁴⁾ nüd schlecht.

¹⁾ schneien ²⁾ leicht hörbar ³⁾ Mieter ⁴⁾ ihm

*

Amerikanischer Humor

(Aus dem Chr. Science Monitor)

Rancher: „Wir brauchen kein Telephon; unsere Nachbarn haben eins.“

Caller: „Wo wohnen die denn?“

Rancher: „Zirka 40 Meilen weiter im Osten!“

*

A.: „Oh, Sie sollten einmal einen Sonnenuntergang im Osten sehen!“

B.: „Hm, ich habe immer gemeint, die Sonne gehe im Westen unter...?“

*

Die Macht der Gewohnheit

Die Neuvermählten hatten eine Wohnung in der Nähe des Bahngleises bezogen. Als der fünfte Zug am Haus vorbeirumpelte, sagte die junge Frau: „Diese Züge gehen mir auf die Nerven!“ „Oh,“ tröstete sie der Gatte, „nach den ersten paar Tagen merksi du gar nichts mehr von ihnen.“ — „Dann wollen wir diese ersten Tage lieber zu meiner Mamma ziehen!“